



Zusatzmodul zur Finanzbuchhaltung

Management-Informationssystem (MIS)



Ein Instrument mit stark wachsender Bedeutung für strategisches und operatives Controlling im Unternehmen

Mit dem **Management-Informationssystem (MIS)** stehen Ihnen alle gewünschten Kennzahlen schnell zur Verfügung. Sie werden nicht nur bereits eingetretene Zustände und Ereignisse übersichtlich im Blick haben, sondern auf dieser Basis auch verlässliche Prognosen für den Verlauf in der Zukunft treffen können.

Im Bereich der Baustellen ist dies in der BauSU Software bereits durch umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten realisiert. MIS erweitert die Betrachtungsweise auf die Unternehmenszahlen noch um weitere Aspekte. Unternehmen werden bei der Planung und Kontrolle der Bereiche Umsatz, Kosten, Ergebnis, Investitionen und Cash-Flow etc. für beliebige Zeiträume unterstützt.

Zur Analyse der Betriebsdaten lassen sich betriebspezifische Auswertungen und Kennzahlenrechnungen schnell und einfach erstellen. Die Auswertungsmöglichkeiten werden an den betriebsinternen Bedürfnissen Ihres Unternehmens ausgerichtet. Die Entscheidungsträger erhalten so schnell und präzise alle gewünschten Informationen, zusätzlich können die Planungsverantwortlichen eine Liquiditätsplanung durchführen.

Unternehmenskennzahlen

Innerhalb der BauSU Finanzbuchhaltung gibt es bereits seit langer Zeit die Auswertungsmöglichkeiten GuV, Bilanz und BWA. Aber hier werden - wie es Vorschrift ist - nur die reinen Kontensalden wieder gegeben, ohne dass diese zueinander ins Verhältnis gesetzt werden, die Ergebnisse müssen analysiert werden, denn für eine effiziente Unternehmensführung ist die Interpretation der Werte, sprich die Ermittlung von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen, sehr viel wichtiger als das reine GuV-Ergebnis. Zu den Kennzahlen zählen z. B. der Verschuldungsgrad, die Liquidität und der Cash-Flow. Diese Kennzahlen erlauben sowohl den Vergleich mit anderen Unternehmen der gleichen Branche, als auch eine Verfolgung der Unternehmensentwicklung über mehrere Jahre hinweg.

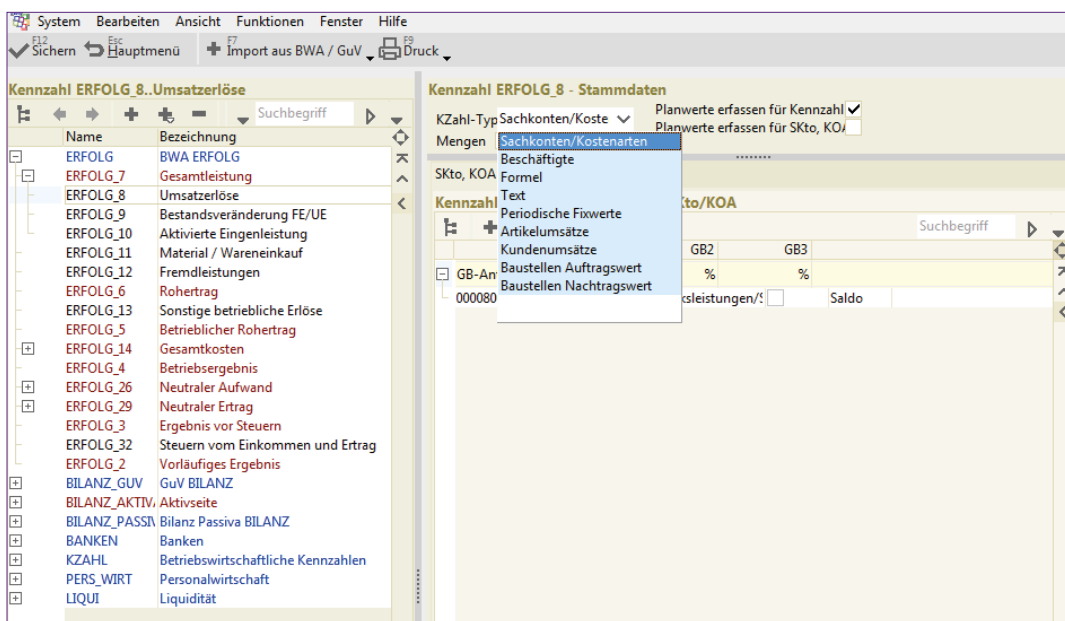


Abb. 1: Kennzahlentypen

Darstellung des Unternehmens

Eine besondere Bedeutung bekommen diese Kennzahlen, wenn es darum geht, Kredite und Bürgschaften zu erhalten. Die Banken sind verpflichtet, jedes Unternehmen zu bewerten (Rating). Entsprechend des Ratings wird so z. B. der Zinssatz festgelegt (höheres Risiko = höherer Zins). Ihr Rating bei der Bank wird dabei von den sogenannten Hard- und Softfacts beeinflusst. Bei der Darstellung bzw. Repräsentation dieser Fakten bei der Bank oder im Gespräch mit dem Sachbearbeiter der Bank stellt dieses Zusatzmodul das nötige Zahlenmaterial bereit und verhilft den Unternehmern so zu einem positiven Eindruck im Bereich der Softfacts.

The screenshot displays the 'Kennzahlen LIQUI 1 - Liquidität 1. Grades' window. The left pane shows a tree view of key figures, with 'LIQUI_1' selected. The main pane shows the 'Kennzahl LIQUI_1 - Memo' with the following content:

Formel:

$$\text{Liquidität 1. Grades} = \frac{\text{Flüssige Mittel}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100 = x \%$$

Definition:
Die **flüssigen Mittel** (Zahlungsmittel + Wertpapiere des Umlaufvermögens) bestehen vornehmlich aus den Positionen Bankguthaben, Kasse, Schecks und Wechsel. Das **kurzfristige Fremdkapital** beinhaltet Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung, sonstige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen mit einer Laufzeit < 1 Jahr und kurzfristige Rückstellungen. Kapitalgesellschaften ordnen manchmal auch den Bilanzgewinn den kurzfristigen Verbindlichkeiten zu, wenn dieser an die Aktionäre ausgeschüttet werden soll.

Bedeutung:
Die Liquidität 1. Grades gibt an, wie hoch der Anteil der flüssigen Mittel an dem kurzfristigen Fremdkapital ist. Eine Liquidität 1. Grades in Höhe von 20% sagt aus, dass lediglich 20% der kurzfristigen Verbindlichkeiten mit den flüssigen Mitteln beglichen werden können. Der Wert sollte so hoch wie möglich sein, sehr gut ist ein Wert größer 100 %.

The right sidebar lists available key figures: ERFOLG .. BWA ERFOLG, BILANZ_GUV .. GuV BILANZ, BILANZ_AKTIVA .. Aktivseite, BILANZ_PASSIVA .. Bilanz Passiva BILANZ, BANKEN .. Banken, KZAHL .. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen, KZAHL_FORME .. Kennzahlenformeln (nur Datenkennzahl), VERM_AUFB .. Vermögensaufbau, ANLAGE_INT .. Anlagenintensität, UMLAUF_Q .. Umlaufquote, LIQUI_1 .. Liquidität 1. Grades, LIQUI_2 .. Liquidität 2. Grades, LIQUI_3 .. Liquidität 3. Grades, NET_CAP .. Networking Capital, NET_CAP_ABS .. Networking Capital absolut, EK_QUOTE .. Eigenkapitalquote, FK_QUOTE .. Fremdkapitalquote, FINANZ .. Finanzierung (Kapitalaufbau), VERSCHULD .. Verschuldungsgrad, ANLAGEN_1 .. Anlagendeckung I, ANLAGEN_2 .. Anlagendeckung II, EK_REND .. Eigenkapitalrendite, GK_REND .. Gesamtkapitalrendite, UMSATZ_REND .. Umsatzrendite, WIRTSCHAFT .. Wirtschaftlichkeit, UMSCHLEK .. Umschlaghäufigkeit des EK, UMSCHL_GK .. Umschlaghäufigkeit des GK, ROI .. ROI, UMSCHL_FOR .. Umschlaghäufigkeit der Ford., ABSCH_QUOT .. Abschreibungsquote, MAT_AUFW_Q .. Materialaufwandsquote, BETR_LSTG .. Betriebsleistung, BETR_LSTG_MA .. Betriebsleistung je MA, FORD .. Forderungen, KZAHL_DATEN .. Datenkennzahlen (benötigen Zuordnung), PERS_WIRT .. Personalwirtschaft, LIQUI .. Liquidität.

Abb. 2: Kennzahlenverzeichnis

Planung und Kontrolle durch freie Konfigurierbarkeit

Das BauSU Modul MIS unterstützt Unternehmen bei den Controllingfunktionen Planung und Kontrolle. Darüber hinaus können nicht nur Daten aus den Bereichen Finanzbuchhaltung (FiBu), sondern auch aus der Lohnbuchhaltung und der Bau-Betriebssteuerung (BBS) abgerufen werden. Durch die freie Kombinationsmöglichkeit dieser Werte untereinander bieten sich für den Anwender völlig neue Möglichkeiten, die Unternehmenszahlen zu betrachten.

Durch Importfunktionen, für bereits im Programm erstellte Bilanzschemata oder Muster für betriebswirtschaftliche Auswertungen, erreicht der Anwender einen schnellen Einstieg und kommt so in kurzer Zeit zu seiner ersten Auswertung. Der Controller arbeitet sich Schritt für Schritt tiefer in die Materie ein und erhält so immer speziellere Kennzahlen und Auswertungen.

Jedes Unternehmen definiert für sich frei und individuell, welche Kennzahlen es benötigt und wie sie sich ermitteln sollen. Unter Rückgriff auf die Monatswerte der Sachkonten aus der FiBu und der Kostenarten aus der BBS werden die Kennzahlen berechnet.

Aussagekräftige Berichte

Aus den gewonnenen Kennzahlen werden die aussagekräftigen Kennzahlenberichte erstellt. Je Kennzahlenbericht legt der Anwender fest, welche Kennzahlen verwendet werden sollen, dabei sind beliebig viele Kennzahlenberichte möglich. Jeder Kennzahlenbericht wiederum besitzt verschiedene Ansichten, kann also z. B. mit Monats-, Quartals-, Halbjahres- oder Jahreswerten versehen werden.

Durch diese Strukturierung der Auswertungen behält der Anwender den Überblick und findet durch wenige Klicks die richtige Ansicht. Natürlich lassen sich nicht nur Tabellen mit Werten betrachten. Das BauSU Modul MIS bietet auch die Möglichkeit, jede Tabellenansicht in diversen Grafiken darzustellen, denn grafisch lassen sich Erfolge/Probleme oft einfach besser darstellen und verstehen. Um bestimmte Meetings oder Gespräche vorzubereiten, stehen dem Anwender so genannte Berichtsmappen zur Verfügung, denen er seine Auswertungen und Grafiken zuordnen kann.

Betriebswirtschaftliche Auswertung / BWA Jahresvergleich 6 Jahre : 2017 - Auswertung

Geschäftsjahr 2017 -- + Januar 2017 .. Dezember 2017

Betriebswirtschaftliche Auswertung / BWA Jahresvergleich 6 Jahre : 2017 - Werte zuletzt eingelesen/berechnet am:

Kennzahl	Jan'13..Dez'13	Jan'14..Dez'14	Jan'15..Dez'15	Jan'16..Dez'16	Jan'17..Dez'17
	GJ - 4	Ist *	GJ - 3	Ist *	GJ - 1
BWA ERFOLG					
Umsatzerlöse	19.157.675,15	11.581.799,96	11.728.428,87	16.527.548,56	11.728.428,87
Bestandsveränderung FE/U	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktivierete Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtleistung	19.157.675,1	11.581.799,9	11.728.428,8	16.527.548,5	11.728.428,8
Material / Wareneinkauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fremdleistungen	-80.591,49	-430.686,02	-235.479,91	-1.806.088,60	-235.479,91
Rohertrag	19.077.083,6	11.151.113,9	11.492.948,9	14.721.459,9	11.492.948,9
Sonstige betriebliche Erlöse	911.361,22	995.990,46	657.776,40	532.150,82	657.776,40
Betrieblicher Rohertrag	19.988.444,8	12.147.104,4	12.150.725,3	15.253.610,7	12.150.725,3
Gesamtkosten	-	-	-	-	-
Betriebsergebnis	2.993.299,57	1.156.355,62	1.179.917,10	-2.640.182,19	1.179.917,10
Neutraler Aufwand	-12.294.713,13	-5.674.621,95	-4.068.351,89	-9.059.617,43	-4.068.351,89
Neutraler Ertrag	18.586.842,43	5.326.180,23	1.479.742,66	1.575.564,14	1.479.742,66
Ergebnis vor Steuern	9.285.428,87	807.913,90	-1.408.692,13	-	-1.408.692,13
Steuern vom Einkommen un	-244.733,51	107.612,11	111.338,01	7.602.889,66	111.338,01
Vorläufiges Ergebnis	9.040.695,36	915.526,01	-1.297.354,12	-2.521.345,82	-1.297.354,12

Abb. 3: Kennzahlenberichte

Planwerte

Geschäftsjahr 2007 -- + Plan-Selektion Plan A

Regeln für Planwerte

Regel	Januar 2007	Februar 2007	März 2007	April 2007	Mai 2007	Juni 2007	Juli 2007	August 2007	September 2007	Oktober 2007	November 2007	Dezember 2007
ERFOLG_8 Umsatzerlöse	-502.161,99	-510.661,99	-856.698,96	-1.877.453,71	-2.055.716,88	-2.234.414,18	-2.919.310,27	-3.098.941,98	-2.076.009,26	-1.918.509,19	-750.077,18	-593.712,89
GB1 Geschäftsbereich 1	-337.161,99	-337.161,99	-674.323,98	-1.685.809,96	-1.854.380,95	-2.022.971,95	-2.697.295,93	-2.865.876,92	-1.854.380,95	-1.685.809,96	-505.742,99	-337.161,99
Vorjahres-Ist erholt	2,00 %	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Betrag progressiv	-150.000,00	5,00 %	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
GB2 Geschäftsbereich 2	-150.000,00	-157.500,00	-165.375,00	-173.643,75	-182.325,94	-191.442,23	-201.014,25	-211.065,06	-221.618,32	-232.699,23	-244.334,19	-256.559,90
GB3 Geschäftsbereich 3	-15.000,00	-16.000,00	-17.000,00	-18.000,00	-19.000,00	-20.000,00	-21.000,00	-22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betrag je Monat	-15.000,00	-16.000,00	-17.000,00	-18.000,00	-19.000,00	-20.000,00	-21.000,00	-22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betrag je Monat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betrag konstant												
Betrag linear erhöht												
Betrag progressiv erhöht												
Betrag saisonal aufgeteilt												
Vorjahres-Ist erhöht												

Planwerte
 Mit der Möglichkeit, für jede Kennzahl Planwerte zu erfassen, lassen sich die Kennzahlenberichte auch als Prognose für die Zukunft verwenden. So lassen sich z. B. Plan-Ergebnisrechnungen und Plan-Bilanzen aufstellen, die im laufenden Geschäftsjahr Plan- und Ist-Werte beliebig miteinander kombiniert genaue Auswertungen der Problem- oder Erfolgspositionen zum Jahresende ausgeben.

Abb. 4: Planwerte erfassen

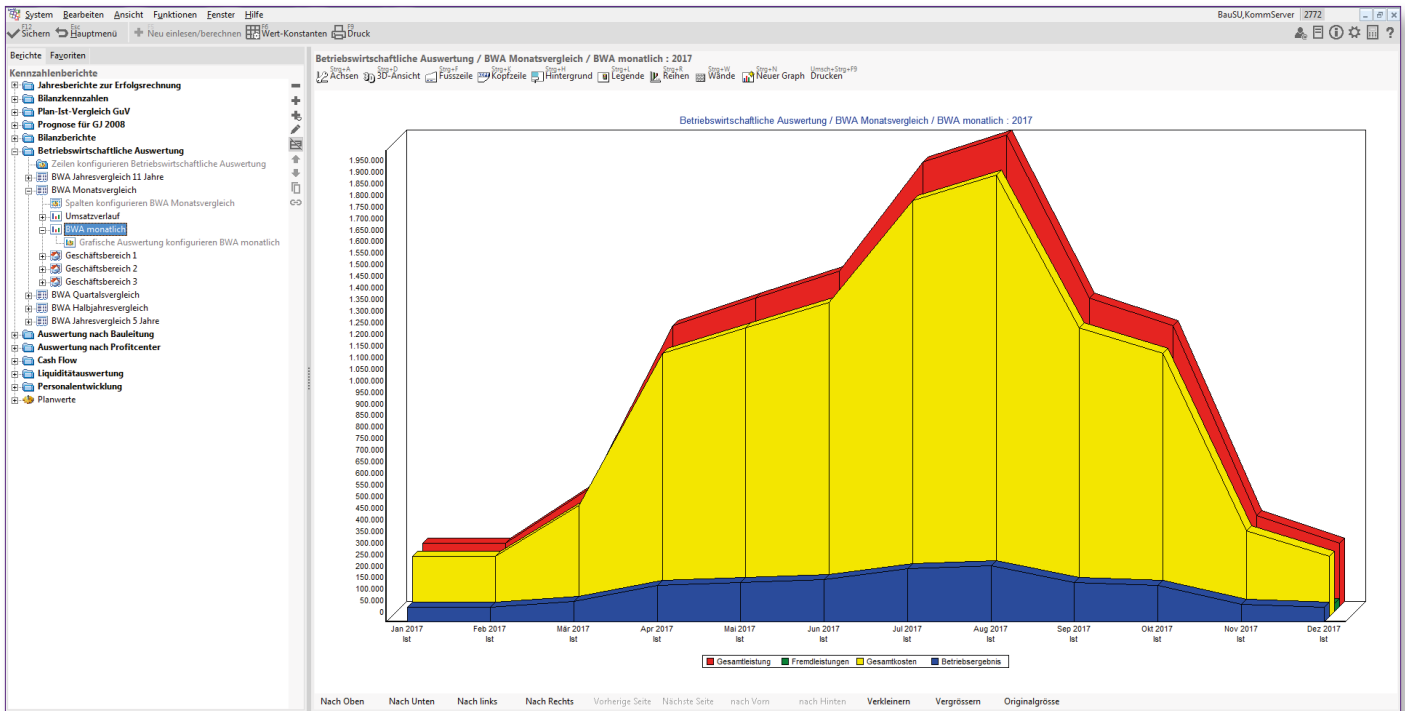


Abb. 5: Grafische Auswertung der Kennzahlenberichte

Fazit

Das BauSU Modul MIS ist die perfekte Erweiterung zum bestehenden kaufmännischen Programm-Paket, um den Erfolg der Unternehmen auch durch Controlling weiter zu steigern.

- ▶ **Frei definierbare Kennzahlen**
- ▶ **Schneller und leichter Einstieg durch Importmöglichkeiten**
- ▶ **Auswertungen von Monats-, Quartals, Halbjahres- und Jahreswerten**
- ▶ **Erfassung von Planwerten auf unterschiedliche Arten**